

# Pressemitteilung

## Realschule Plus in Nieder-Olm

### **ADD muss über Realschule Plus in Nieder-Olm entscheiden**

Die CDU in der Verbandsgemeinde Nieder-Olm fordert die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) auf, zügig über eine Realschule Plus in Nieder-Olm zu entscheiden. Trotz Vorliegen aller entscheidungsrelevanten Tatsachen hat die ADD seit Jahren den entsprechenden Antrag nicht abschließend bearbeitet.

„Die Entwicklung der Schülerzahlen erfordert die Eröffnung einer Realschule Plus in Nieder-Olm. "Die derzeitige Situation ist nicht mehr zumutbar", so CDU-Vorsitzender Martin Senne. Täglich müssen rund 200 Schülerinnen und Schüler aus unserer VG nach Wörrstadt fahren, anstatt in Nieder-Olm unterrichtet zu werden. „Seit Jahren sind die Schülerinnen und Schüler aus der Verbandsgemeinde Nieder-Olm, die den Haupt- oder Realschulabschluss anstreben, die Leidtragenden“, erläutert der CDU-VG-Fraktionsvorsitzende Tim Süssenberger.

Bereits 2019 hatte der Kreistag einstimmig für eine Realschule Plus in Nieder-Olm votiert. Eine Resolution des Verbandsgemeinderates Nieder-Olm aus dem gleichen Jahr fordert ebenso die zusätzliche weiterführende Schule in Nieder-Olm. Trotzdem weigert sich das Land weiterhin, eine Entscheidung zu treffen. „Die zuvor vom Land geforderten Gespräche zwischen unserem Kreis, sowie der Stadt Mainz und dem Landkreis Alzey-Worms verliefen, wie zu erwarten, erfolglos“, so die Christdemokraten. So bleibt es bei zwei parallel geführten Realschulen Plus in Wörrstadt, aber keiner in Nieder-Olm.

Die Christdemokraten fordern daher die Verantwortlichen bei Land und ADD auf, die jahrelang andauernde Hängepartie zu beenden und endgültig Klarheit zu schaffen.

Vorsitzender des  
CDU-Gemeindeverbands  
Martin Senne

Fraktionsvorsitzender  
im Verbandsgemeinderat  
Tim Süssenberger